



INVESTOR MAGAZIN

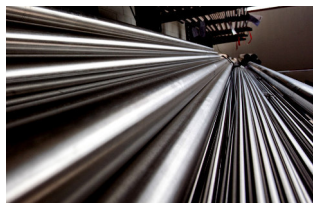
AUSGABE 117 | 15.04.2015 | www.investor-magazin.de

Orad Hi-Tec
297% für unsere Leser

European Gold Forum Branchentreff in Zürich



Lake Shore Gold
Rekordquartal



Salzgitter
Höhenflug



Helma Eigenheimbau
Dividendenplus



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Kai Hoffmann
Chefredakteur

Liebe Leser!

Nach unserer kleinen Osterpause zeigt sich der Markt von seiner besten Seite. Der **DAX** hält das hohe Kursniveau und kann es teilweise sogar weiter ausbauen. Und auch die Werte aus der zweiten und dritten deutschen Börsenliga legen weiter zu. Ein besonderes Leckerli fanden die Aktionäre von **Orad Hi-Tec** in ihrem verspätet zugestellten Osterkorbchen. **Avid Technology** hat ein Übernahmeangebot abgegeben, dass die Großaktionäre des Nebenwerts bereits akzeptiert haben. Unseren Lesern bringt das eine Performance von fast 300% nach nur einem Jahr (mehr dazu auf Seite 3). Übernahmen dürften ein großes Thema auf dem Parkett bleiben. Vergessen Sie bitte nicht, dass die Großunternehmen diesseits und jenseits des Atlantiks große Mengen an Cash horten und derzeit gar nicht wissen, wohin mit all dem Geld. Dazu kommt, dass der schwache Euro Aufkäufern aus den USA oder der Schweiz in die Karten spielt. Und auch die Konzerne aus den Schwellenländern befinden sich derzeit auf Expansionstour, um Marken, Marktanteile oder Know-how zuzukaufen. Die jüngsten Offerten von Chinesen an italienische Unternehmen sind nur ein Beispiel.

Aussichten: heiter bis sonnig!

Daneben bestätigen uns immer mehr Finanzberater, dass nun wieder viele Kunden kommen und nach Aktienfonds fragen. Es sind jene, die sich in der Tech-Blase vor bald 15 Jahren die Finger verbrannt haben. Das werten wir als einen guten Indikator dafür, dass nun die Endphase in der aktuellen Börsenhausse begonnen hat. Ein paar Jahre Zeit haben wir wohl noch, bevor auch diese, von den Geld druckenden Notenbanken befeuerte Blase platzen wird. Solange sollten Sie zur Musik tanzen. Aber halten Sie bitte die Augen und Ohren offen, denn die vielen Kriege und (Finanz-) Krisen rund um den Globus (von Griechenland über die Ukraine bis Jemen) haben allesamt das Potenzial, um den aktuellen Aufschwung jäh zu beenden. Wir wünschen Ihnen eine gute Börsenwoche!

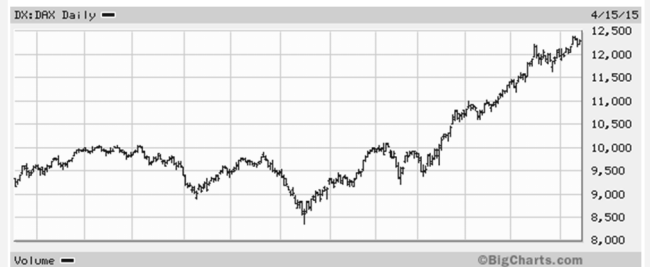
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3-4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** Orad Hi-Tec, Alno, Bastei Lübbe, Salzgitter, Helma Eigenheimbau, Wirecard
- 5 **Konferenz:** European Gold Forum
- 6 **Rohstoffnews:** AuRico & Alamos Gold, Lake Shore Gold, Highfield Resources
- 7 **Rohstoffpreise und Links**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

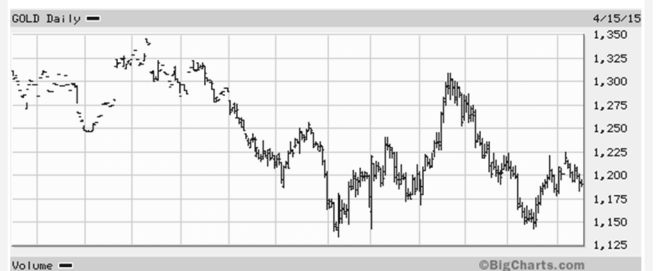
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Deutsche Aktien im Fokus

Orad: +298% dank Aufkäufer

☒ Unsere Turnaround-Wette **Orad Hi-Tec Systems** (5,44 Euro; IL0010838071) hat sich nach einem guten Jahr mehr als bezahlt gemacht. Der israelische Anbieter von Echtzeit 3-D-Grafiken, Video

Servern und Media Asset Management-Lösungen hat nicht nur die operative Wende geschafft, sondern nun auch eine Übernahmeofferte erhalten - und angenommen. Wie

das Unternehmen am Montag mitteilte, hat es eine verbindliche Vereinbarung für die Übernahme durch die an der NASDAQ gelisteten **Avid Technology** unterzeichnet. Die Offerte sieht eine Barzahlung durch Avid in Höhe von 5,67 Euro je Stammaktie vor, wodurch Orad mit rund 66 Mio. Euro bewertet wird. Das liegt mehr als ein Drittel über dem Schlusskurs vom Freitag. Damit kommen Leser des *Investor Magazins* seit Erstempfehlung auf eine **Performance von +298,2%**. Wir hatten Ihnen den Nebenwert erstmals im März 2014 zum Kauf empfohlen. Spätere Empfehlungen brachten teilweise ebenfalls einen prozentual dreistelligen Gewinn. 75% der Aktionäre müssen der Transaktion zustimmen, allerdings hat sich Avid bereits die Zustimmung der Großaktionäre gesichert. Die halten mehr als die Hälfte der Anteile, daher sollte die Übernahme durchgehen. Die Abwicklung soll im Laufe des zweiten Quartals erfolgen, mit einer Zahlung an die Aktionäre wird zu Beginn des dritten Quartals 2015 gerechnet. Aktuell notiert der Titel leicht unter dem Übernahmeangebot. **Unser Ratschlag: Sie sollten das schriftliche Angebot abwarten und dann die Offerte annehmen.** (td) ◀

☒ Orad Hi-Tec



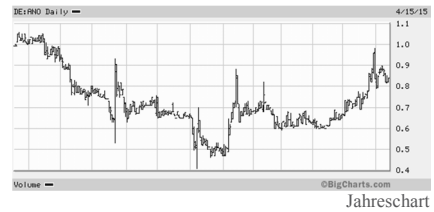
tungen der Analysten, die ohnehin erst für 2015 mit dem Sprung in die Gewinnzone rechnen.

Ein wichtiger Treiber dürfte der Schweizer Markt bleiben, den Alno mit AFP bedient. Die Produktion wurde aufgrund einer glücklichen Fügung Ende 2014 und damit vor der Freigabe des Kurses

des Schweizer Franken nach Deutschland verlagert. Seither wird in Euroland produziert, aber in Franken abkassiert. Daneben plant Alno durch ein weiteres Umbauprogramm 5

Mio. Euro in diesem Geschäftsjahr einzusparen. Neben der Schweiz wird auch das Geschäft in China immer wichtiger. Der dortige Partner hat rund 5,5 Mio. neue Aktien über seine auf den Cayman Inseln beheimatete Tochter **Nature Home Holding Company** übernommen und hält inzwischen 9% der Anteile am Gesamtkonzern. Die Alno-Aktie hatten wir Ihnen Ende Januar als heiße Turnaroundwette angepriesen. Seither läuft es prächtig: die Buchgewinne betragen aktuell rund 32%. **Bleiben Sie weiter dabei. Noch nicht investierte Leser können Kurse bis 0,80 Euro zum Einstieg nutzen. Neue Stoppsmarke: 0,59 Euro** (td) ◀

☒ Alno



Alno: Übernahme sticht, Chinesen steigen ein

☒ Beim Küchenhersteller **Alno** (0,82 Euro; DE0007788408) ist man auf dem Weg zur Wende ein gutes Stück vorangekommen. Das Pfullendorfer Traditionsunternehmen konnte dank der Übernahme des Schweizer Anbieters **AFP Küchen** den Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) von 6,7 auf 40 Mio. Euro vervielfachen. Beim Umsatz bleibt das Unternehmen aber hinter den eigenen Erwartungen zurück. Der legte von 395,1 Mio. auf 545,8 Mio. Euro zu. "Waren im deutschen Küchenmöbelsektor zu Beginn des Jahres 2014 noch hohe Auftragsgänge zu verzeichnen, so schwächten sich diese bis zum Jahresende wieder erheblich ab", teilte das Unternehmen als Erklärung mit. Unterm Strich bleibt Alno mit -4,1 Mio. Euro in den roten Zahlen. Dieser Wert lag aber über den Erwar-

Viel Bewegung bei Bastei

☒ Eine Menge Nachrichten gab es zuletzt rund um die Aktie von **Bastei Lübbe** (8,28 Euro; DE000A1X3YY0). Zunächst meldete das Kölner Verlagshaus den Einstieg des britischen Investors **Blue Sky Tech Ventures** bei der Tochter **Beam AG**. Die Briten übernehmen 55% der Anteile. Zu den finanziellen Details schwieg man sich aus. Beam will Bastei zu einer globalen Plattform für digitale Serieninhalte zum Lesen und Hören aufbauen, eine Art **Spotify** für Leserratten. Den Einstieg von potenziellen Partnern hatte Bastei bereits bei der Vorstellung der Idee angekündigt. Weitere Investoren sollen an Bord kommen, allerdings will Bastei mindestens 45% an Beam langfristig halten. Daneben haben die Rheinländer einen neuen Großaktionär. Der Versicherungsriese **Allianz** meldete, dass man 9,77% der Anteile über diverse Gesellschaften halte. Der Kurs hat auf die Nachrichten positiv reagiert und ist deutlich über die 8 Euro-Marke gesprungen. Seit unserer Erstempfehlung liegen Sie mit rund 15% im Plus. **Bleiben Sie dabei, Bastei ist ein Langfristinvestment. Noch nicht investierte Leser können Kurse unter 8,15 Euro zum Einstieg nutzen. Neuer Stopp: 6,25 Euro.** (td) ◀

Deutsche Aktien im Fokus

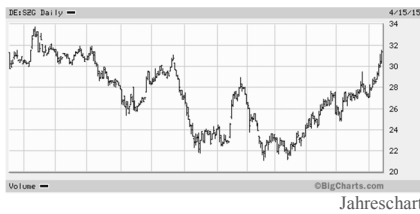
Salzgitter wieder im Höhenflug

☒ Das Stahlgeschäft ist seit Jahren eine heikle Sache. Richtig Geld verdient kaum ein Unternehmen, doch wenn es an der Börse läuft, werden alle Boote angehoben. Dazu kommt, dass Unternehmen wie **Salzgitter**

(31 Euro; DE0006202005) in den vergangenen Jahren mächtig an den Kosten gearbeitet haben. Und nun zahlt sich das auch

an der Börse aus: die Aktie der Niedersachsen konnte seit Jahresbeginn um gut ein Drittel zulegen. Nun trieben eine positive Studie von **Deutsche Bank**-Analyst **Bastian Synagowitz** (Kursziel: 35 Euro) und positive Aussagen von Vorstandschef **Heinz Jörg Fuhrmann** die Aktie über die 30 Euro-Marke. Ein „Gutteil des Geschäfts“ sei im Q1 besser als erwartet gelaufen, erzählte Fuhrmann in einem Interview. **Bei der Salzgitter-Aktie liegen Sie derzeit mit genau 30% im Plus. Ziehen Sie den Stopp kräftig auf 27,80 Euro nach. Kein Neueinstieg!** (td) ◀

☒ Salzgitter



Helma: Aufträge & Dividende steigen

☒ **Helma Eigenheimbau** (38,88 Euro; DE000A0EQ578) entwickelt sich zu einem der Top-Performer auf dem deutschen Kurszettel. Dabei sehen wir noch großes Potenzial für das Unternehmen aus Lehrte bei Hannover. Im ersten Quartal steigerten die Norddeutschen den Auftragseingang um 24% auf 48,1 Mio. EUR. Das ist das beste Resultat in einem ersten Quartal seit dem Jahr 2009. Daneben gab Helma eine Anhebung der Dividende bekannt. Die Ausschüttung für das vergangene Geschäftsjahr soll um 19% (10 Eurocent) auf 0,63 Euro je Aktie steigen (Hauptversammlung am 3. Juli). Die aktuelle Dividendenrendite liegt damit bei ordentlichen 1,6%. Wer allerdings unserer ersten Kaufempfehlung zu der Aktie im März 2013 folgte, freut sich über 4,6%. Doch die Ausschüttung sollten Sie derzeit nur als Nebensache behandeln. Denn die Kursgewinne machen die Musik. Bei Helma liegen Sie inzwischen mit **über 180% im Plus**.

Und es kann noch weitergehen, denn die Bewertung und das wachsende Geschäft lassen noch viel Spielraum nach oben. So bringt Helma derzeit rund 143 Mio. Euro auf die Börsenwaage. Demgegenüber steht eine Umsatzprognose von rund 220 Mio. Euro für dieses Jahr sowie mehr als 250 Mio. Euro für das kommende. Der Gewinn je Aktie sollte 2015 bei rund 2,60 Euro liegen, für 2016 rechnen beispielsweise die Analysten von **Steubing** mit 3,57 Euro je Aktie. Daraus errechnet sich ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von

knapp 11. Dementsprechend gibt die Frankfurter Privatbank ein Kursziel von 44 Euro aus. Bewertungstechnisch ist Helma ein Schnäppchen, wenn man bedenkt, dass man eine solide Bilanz im Rücken hat und sich die Finanzierungslage weiter positiv entwickelt. Zudem lässt sich

derzeit ein steigendes Interesse an Nebenwerten im Allgemeinen feststellen. Die Anleger schauen wieder in die zweite und dritte Börsenliga. **Wir empfehlen Ihnen, bei Helma mit einem neuen Stopp von 29 Euro dabeizubleiben. Noch nicht investierte Leser können sich mit einem Abstopper bei 38,50 Euro auf die Lauer legen.** (td) ◀

☒ Helma Eigenheimbau



Wirecard: Aussichten weiter exzellent, hohe Bewertung schreckt ab

☒ **Wirecard** (41,87 Euro; DE0007472060) gehört zu den wenigen deutschen Erfolgsgeschichten im internationalen Internetgeschäft. Der Zahlungsdienstleister entwickelt sich zu einer Macht in seinem Segment und plant nun den Einstieg ins US-Geschäft. Eine Übernahme wird es aber wohl nicht geben, wie Unternehmenslenker **Markus Braun** jüngst zitiert wurde. Vielmehr wolle man aus eigener Kraft in den größten Webmarkt der Welt einsteigen. Die Kassen sind dazu mit 650 Mio. Euro prall gefüllt. Als ein „pralles Jahr“ könnte man auch 2014 bezeichnen. Wirecard schraubte den Umsatz schließlich um ein Viertel auf 601 Mio. Euro hoch. Beim EBITDA gelang ein überproportionales Plus um 37% auf 173 Mio. Euro.

Dementsprechend zuversichtlich ist auch die Analystengemeinde. Die **Commerzbank**-Analystin **Heike Pauls** gab jüngst ein neues Kursziel von 50 Euro für die Aktie aus und sieht eine Beschleunigung des bestehenden Geschäfts in diesem Jahr. Zusätzlich Potenzial böten Zukäufe und das dynamisch wachsende mobile Geschäft. Die Beobachter von **Oddo Seydler** sind etwas vorsichtiger (Kursziel: 45 Euro), **Oliver Pucker** sieht kurzfristig ein limitiertes Upside-Potenzial, glaubt aber, dass Übernahmen den **TecDAX**-Titel weiter antreiben könnten. Die Gewinntaxe für 2016 liegt bei 1,40 Euro je Anteilschein, wodurch Wirecard auf ein beachtliches Kurs-Gewinn-Verhältnis von 30 kommt. Das dämpft unseren Optimismus etwas, auch wenn vergleichbare Konkurrenten in den USA teilweise noch höher bewertet werden. **Für uns bleibt die Wirecard-Aktie, bei der Sie seit Erstempfehlung mit 45% im Plus liegen, derzeit nur eine Halteposition. Ziehen Sie Ihre Stoppmarke bitte auf 32,50 Euro nach.** (td) ◀

Konferenz

European Gold Forum 2015

Am gestrigen Dienstag waren wir für Sie auf dem **European Gold Forum** in Zürich. Die **Denver Gold Group** organisiert jährlich zwei solcher Foren in Nordamerika (Denver) im Herbst und in Europa (Zürich) im Frühling. Dabei blickt die Gruppe auf eine 30-jährige Geschichte zurück und zählt Industriegrößen wie **Barrick Gold, Kinross, Goldcorp** und **Newmont** zu Ihren Mitgliedern. Die Denver Gold Group hat es sich zum Ziel gesetzt, börsennotierten Unternehmen im Edelmetallbereich mit Kapital zusammenzuführen und dabei den Austausch mit Investoren zu erleichtern.

Teilnehmerzahl als Spiegelbild des Marktes

In einem kurzen Gespräch mit Konferenzleiter **Tim Wood** konnten wir erfahren, dass die Teilnehmerzahl mit rund 420 dieses Jahr abermals rückläufig war. 2012 besuchten noch rund 725 Fondsmanager, Vermögensverwalter und andere Investoren die Konferenz. Die Teilnehmerzahl kann daher gut als Spiegelbild des aktuellen Marktumfeldes gesehen werden. Denn das allgemeine Interesse an Aktien im Edelmetallbereich ist trotz Geldschwemme an den Märkten (Inflationsrisiko), Währungsinstabilitäten und geopolitischen Risiken, weiter verschwindend gering.

Wohin geht die Reise bei Gold?

Eröffnet wurde die zweitägige Konferenz mit einer Keynote-Rede von **Dr. Martin Murenbeeld** von **Dundee Capital Markets**, einem der angesehensten Analysten im Goldsektor. In seinem Vortrag spielte er die diversen Szenarien durch, die Einfluss auf die Entwicklung des Goldpreises haben könnten und aller Voraussicht nach auch haben werden. So führt er unter den belastenden Faktoren für den Goldpreis für 2015 und 2016 unter anderem die Stärke des US-Dollars auf, das Ende des Quantitative Easings der **FED** und einen Anstieg des Zinsniveaus in den USA an.



Quelle: Redaktion

Weiter geht Dr. Murenbeeld davon aus, dass die Weltwirtschaft sich weiterhin auf Grund des niedrigen Ölpreises, der die Inflation hemmt, träge entwickeln wird. Als Folge dieser Gründe wird der **S&P500** weiter mit Investitionen in Gold konkurrieren. Die Gefahr, dass die von ETFs angehäuften Goldmengen in den Markt geschmissen werden, besteht zusätzlich. Doch der Analyst listet auch ausreichend Gründe für einen stabilen und steigenden Goldpreis auf. So sieht er die Nachfrage nach physischem Gold vor allem in Indien und China weiter auf hohem Niveau. Zentralbanken kaufen ebenfalls weiter Gold an, die globale Schuldenkrise werde sich zudem ausweiten, da die Schulden stärker wachsen als das BIP. Außerdem hält er den US-Dollar für überbewertet und rechnet mit einer Korrektur. Basierend auf seinen Thesen rechnet er mit einem Goldpreis von 1.254 US-Dollar je Unze im Jahresmittel 2015 und 1.285 US-Dollar am Jahresende. Für 2016 kalkuliert er mit durchschnittlich 1.335 US-Dollar.

Intensiver Austausch mit Unternehmenslenkern

Das Format der Konferenz erlaubt außerdem Investoren und Journalisten sich intensiv mit den Entscheidungsträgern der jeweiligen Unternehmen in Einzelgesprächen auszutauschen. Auf Seite 6 finden Sie zum Beispiel weitere Informationen zu unserem Empfehlungswert **Lake Shore Gold**. Wir sprachen mit CEO **Tony Makuch** über das erste Quartal und kurzfristige Katalysatoren. In den nächsten Ausgaben werden wir unsere Eindrücke von den Gesprächen mit den Vorständen, Unternehmensvertretern und Investoren gezielt einfließen lassen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Stimmung positiver war als noch 2014. Das Gefühl einer Bodenbildung im Markt lässt sich nicht leugnen. Ein Turnaround, wenn auch ein vorsichtiger, könnten wir womöglich in der zweiten Jahreshälfte sehen. (kh) ◀



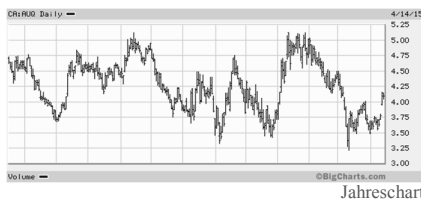
Dr. Martin Murenbeeld - Quelle: Denver Gold Group

Rohstoffwerte im Überblick

AuRico und Alamos schließen sich zusammen

Wenn sich zwei Firmen zusammenschließen, handelt es sich meist um eine Übernahme eines kleineren durch ein größeres Unternehmen. Der Merger der beiden nordamerikanischen Goldproduzenten **AuRico Gold** und **Alamos Gold** ist allerdings als Zusammenschluss gleichberechtigter Partner zu sehen. Beide Firmen haben in etwa dieselbe Marktbewertung und sollen gleichermaßen von der Transaktion profitieren. Die neue Alamos Gold wird eine Marktbewertung von rund 1,5 Mrd. CAD haben und in diesem

AuRico Gold



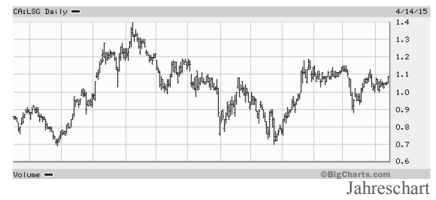
Jahr bis zu 425.000 Unzen Gold fördern. Die Produktion soll organisch bis auf 700.000 Unzen im Jahr 2018 anwachsen. Alamos besitzt vielversprechende Projekte in der Türkei und AuRico bringt die Young Davidson Mine, das neue Flaggschiff des Unternehmens, in die Ehe mit ein. Alamos Cashposition von über 400 Mio. CAD erlaubt es gleichzeitig, AuRicos ausstehende Schulden in Höhe von 300 Mio. zu begleichen. Im Rahmen der Transaktion wird zusätzlich noch ein neues Unternehmen gegründet, **AuRico Metals**. In das neue Vehikel sollen sogenannte non-core Assets überführt werden, so auch AuRicos Kemess-Projekt in British Columbia. Des Weiteren wird die neue Firma mit 20 Mio. CAD an Cash, einer Produktionstantieme von 1,5% auf die Young-Davidson Mine sowie Tantiemen für die Minen Fosterville und Stawell in Australien ausgestattet. Der Markt hat den Deal gut aufgenommen, denn beide Aktien konnten nach Veröffentlichung der Transaktion kräftig zu legen. **Die neue Alamos Gold und AuRico Metals kommen auf die Beobachtungsliste.** (kh) ◀

Lake Shore Gold: Goldgehalt bestimmt Erfolg

Everybody's Darling, **Lake Shore Gold**, legte am Montag vorläufige Zahlen für das erste Quartal 2015 vor. Der kanadische Goldproduzent wusste die Erinnerung an die schwächeren Zahlen aus dem vierten Quartal 2014 auszuradieren. Mit einer Gesamtproduktion von 53.000 Unzen Gold übertraf man den Vormonatszeitraum um satte 10.000 Unzen. Verantwortlich für den hohen Ausstoß waren der höchste durchschnittlich verarbeitete Goldgehalt seit Aufnahme der kommerziellen Produktion. Dieser lag im vierten Quartal 2014 noch bei 4,2 g/t und konnte im Q1 auf 5,7 g/t gesteigert werden. Bereits in unserer letzten Ausgabe vor der kurzen Osterpause spekulierten wir, dass der Goldgehalt auf Grund der Cashposition zum 31.03. von 77 Mio. CAD im Q1 deutlich angestiegen sein dürfte. Auf Grund des hohen Goldgehaltes sind zudem die Kosten je produzierter Unze deutlich gesunken. Die vorläufigen Cashkosten lagen bei 509 US-Dollar (Guidance: 650-700 US-Dollar) und die

All-In Sustainingkosten lagen bei sehr guten 748 US-Dollar je Unze Gold (Guidance: 950-1.000 US-Dollar). Im vierten Quartal lagen diese noch bei 597 bzw. 915 US-Dollar je Unze. Gestern saßen wir mit CEO **Tony Makuch** im Rahmen des **European Gold Forums** in Zürich zusammen und diskutierten die Zahlen. Angesprochen auf eine Anhebung der Produktionsguidance antwortete Makuch, dass das Q1 sehr gut gelaufen ist, man jedoch den Produktionsausstoß nicht so einfach hochrechnen könne, da man es nun einmal mit Geologie zu tun habe und die Grade nicht immer konstant sein werden und können. Dennoch, wir glauben, dass die Guidance von 170.000 bis 180.000 Unzen geschlagen werden dürfte. Kurzfristiger Katalysator könnte die Veröffentlichung von Bohrerergebnissen vom 144 Gap Projekt sein. Derzeit sind sieben Bohrer aktiv, um eine Ressource zu definieren und Lücken im Ressourcenmodell zu schließen. Wir rechnen innerhalb der nächsten zwei Wochen mit Ergebnissen. Bis Ende Mai will Makuch die ausstehenden Kurzfristschulden in Höhe von drei Mio. CAD zurückgezahlt haben. Das Ziel ist es, 2015 mit einer Cashposition von 100 Mio. CAD zu beenden. Die Rückzahlung der im September 2017 fälligen Anleihe in Höhe von 103 Mio. CAD sollte somit Anlegern keine Sorgen bereiten. Wir liegen bei Lake Shore (1,09 CAD; CA5107281084) mit 23,9% im Plus. **Wir halten an unserem „Kaufen“-Votum fest. Die Aktie wird wichtigen Marktteilnehmern in Nordamerika gestützt und verfügt über ausreichend Liquidität. Neuleser kaufen bis 1,06 CAD.** (kh) ◀

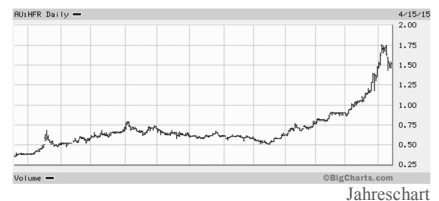
Lake Shore Gold



Highfield knackt 200% Marke, neue Ressource

Die australische **Highfield Resources** knackte am 09. April die 200%-Marke. Leser, die auf unsere Erstempfehlung reagierten, konnten Ihren Einsatz bis dato verdreifachen. Nur allzu verständliche Gewinnmitnahmen nach der fantastischen Rallye sorgen aktuell für eine Verschnaufpause. Dennoch: wir liegen weiter mit 166,7% vorne. Die Australier legten zudem jüngst eine erste Ressourcenkalkulation für das Brownfield-Projekt Sierra del Perdon vor. Noch in diesem Quartal soll eine erste Wirtschaftlichkeitsstudie hierfür folgen. **Bleiben Sie bei dem Titel dabei. Neuleser können weitere Rücksetzer zum Einstieg nutzen.** (kh) ◀

Highfield Resources





Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1190,05	1183,40	1%
Silber (US\$ / Feinunze)	16,13	15,69	3%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	60,43	57,56	5%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1806,50	1858,75	-3%
Blei (US\$ / Tonne)	1962,85	1856,75	6%
Kupfer (US\$ / Tonne)	5936,00	6286,25	-6%
Nickel (US\$ / Tonne)	12520,00	15162,00	-17%
Platin (US\$ / Feinunze)	1147,50	1207,50	-5%
Palladium (US\$ / Feinunze)	762,00	792,00	-4%
Zink (US\$ / Tonne)	2176,50	2179,00	0%
Zinn (US\$ / Tonne)	16124,00	19500,00	-17%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,73	3,98	-6%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,65	0,60	8%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	250,20	331,10	-24%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,35	1,67	-19%
Kakao (GBP / Tonne)	1968,00	1980,00	-1%
Raps (EUR / Tonne)	375,00	355,00	6%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,13	1,40	-19%
Weizen (EUR / Tonne)	186,50	200,00	-7%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,13	0,15	-13%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	15,66	15,91	-2%
Mastrind (US\$ / Pfund)	2,13	2,19	-3%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	9,60	10,19	-6%

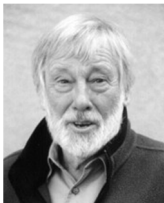
Stand: 15.04.2015; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Interview: Der Analyst Martin Armstrong wagt mit Computermodellen präzise Aussagen über Börsencrashes. Im Dokumentarfilm „The Forecaster“ wird sein Leben gezeigt. Armstrong rechnet derweil den Termin des nächsten Crashes aus. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/LD4lx>

- Seit fünf Wochen kauft die EZB massiv Anleihen. Über die heftige Reaktion der Märkte dürfte selbst Mario Draghi überrascht sein. Erste Ökonomen fordern ein nahes Ende der Käufe. Für Draghi kommt die Debatte zur Unzeit. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/LD51q>

- Intel feiert demnächst den 50. Geburtstag von "Moore's Law". Dessen Urheber hat seinerzeit einiges vorhergesagt, aber das Internet hatte er nicht auf dem Zettel. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/LD5fh>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Mehr Informationen zu den Aktien von **Orad Hi-Tec**, **Alno**, **Bastei Lübbe**, **Salzgitter**, **Helma Eigenheimbau** und **Wirecard** finden Sie auf den Seiten 3 und 4. In der vergangenen Woche wurde keine der von uns empfohlenen Aktien ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	15.04.2015	1,42 €	5,48 €	284,8%		2,80 € Halten/Ang. annehmen
Alno	DE0007788408	28.01.2015	15.04.2015	0,62 €	0,82 €	32,3%		0,59 € Kaufne bis €0,80
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	15.04.2015	7,22 €	8,28 €	14,7%		6,25 € Kaufen bis €8,15
Salzgitter	DE0006202005	10.12.2014	15.04.2015	23,85 €	31,00 €	30,0%		27,80 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	15.04.2015	13,72 €	38,88 €	183,4%		29,00 € Halten
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	15.04.2015	28,83 €	41,87 €	45,2%		32,50 € Halten
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	01.04.2015	3,43 €	6,51 €	89,8%		5,75 € Kaufen
ElringKlinger	DE0007856023	01.10.2014	01.04.2015	23,61 €	28,77 €	21,9%		24,50 € Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	01.04.2015	3,55 €	6,50 €	83,1%		4,50 € Halten
Bijou Brigitte	DE0005229504	25.03.2015	01.04.2015	52,10 €	60,98 €	17,0%		47,50 € Kaufen bis €57
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	01.04.2015	58,70%	73,00%	24,4%		- spekulativ Kaufen!
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	01.04.2015	12,75 €	17,65 €	38,4%		13,80 € Kaufen bis €17,75
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	01.04.2015	13,85 €	29,57 €	113,5%		21,00 € Kaufen bis €26,40
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	01.04.2015	10,97 €	13,80 €	25,8%		10,97 € Kaufen
Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	03.12.2014	25.03.2015	12,45 €	12,89 €	3,5%		10,60 € Kaufen
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	25.03.2015	13,20 €	12,02 €	-8,9%		10,20 € Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	25.03.2015	23,79 €	42,60 €	79,1%		31,00 € Nachkauf bei €39,5
Corona Equity Partner	DE0006341183	18.03.2015	-	1,07 €	1,29 €	20,6%		0,80 € Nachkauf bei €1
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	6,40 €	6,55 €	2,3%		5,00 € Nachkauf bei €6
Klöckner & Co.	DE000KC01000	22.10.2014	11.03.2015	8,86 €	9,87 €	11,4%		8,20 € Kaufne bis €9,10
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	11.03.2015	21,50 €	23,84 €	10,9%		17,50 € Kaufen bis €22
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	11.03.2015	70,00 €	96,00 €	37,1%		75,00 € Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	11.03.2015	13,98 €	22,45 €	60,6%		18,00 € Halten
BASF	DE000BASF111	19.11.2014	04.03.2015	71,26 €	95,24 €	33,7%		75,00 € Halten
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	04.03.2015	24,00 €	41,90 €	74,6%		31,50 € Kaufen bis €35,85
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	04.03.2015	33,90 €	62,00 €	82,9%		51,50 € Kaufen bis €60
BayWa	DE0005194062	04.02.2015	04.03.2015	35,40 €	38,42 €	8,5%		30,00 € Nachkauf bei €34
Cancom	DE0005419105	09.02.2015	04.03.2015	38,05 €	41,51 €	9,1%		31,00 € Halten
Bilfinger	DE0005909006	25.02.2015	04.03.2015	52,60 €	58,59 €	11,4%		46,50 € Kaufen
Hamborner Reit	DE0006013006	09.02.2015	25.02.2015	9,14 €	11,22 €	22,8%		7,60 € Nachkauf bei €8,90
WCM	DE000A1X3X33	10.12.2014	25.02.2015	1,42 €	1,96 €	38,0%		1,42 € Kaufen bis €1,85
Cewe Stiftung	DE0005403901	18.02.2015	-	57,15 €	60,70 €	6,2%		47,50 € Nachkauf bei €55
Commerzbank	DE000CBK1001	14.01.2015	18.02.2015	10,58 €	13,09 €	23,7%		10,75 € Spek. Kaufen
Munich Re	DE0008430026	26.11.2014	09.02.2015	161,00 €	204,00 €	26,7%		155,00 € Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	04.02.2015	86,00%	73,00%	-15,1%		- spekulativ Kaufen
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	-	33,00 €	39,00 €	18,2%		26,90 € Nachkauf bei €32
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	07.01.2015	20,80 €	23,96 €	15,2%		21,00 € Halten
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	40,50 €	51,00 €	25,9%		34,50 € Kaufen bis €46,50
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	12.11.2014	12,18 €	12,73 €	4,6%		11,80 € Halten
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	-	19,00 €	19,89 €	4,7%		15,00 € Nachkauf bei €18,50



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Updates zu **Lake Shore Gold** und **Highfield Resources** finden Sie auf Seite 6.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	15.04.2015	\$ 0,57	\$ 1,52	166,7%	1,08 \$	Kaufen bis \$1,04
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	15.04.2015	\$ 0,88	\$ 1,09	23,9%	0,60 \$	Kaufen \$0,88/0,85
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	25.03.2015	90,15%	94,70%	5,0%		Kaufen
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	25.03.2015	\$ 0,26	\$ 0,33	28,6%	0,26 \$	Kaufen \$0,28/0,26/0,23
B2Gold	CA11777Q2099	07.01.2015	18.03.2015	\$ 2,29	\$ 1,88	-17,7%	1,55 \$	Kaufen \$2,32/2,25
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	04.03.2015	\$ 0,46	\$ 0,36	-21,7%	0,30 \$	Nachkaufen \$0,37
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	25.02.2015	\$ 0,21	\$ 0,22	4,8%	0,15 \$	Halten
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	21.01.2015	\$ 0,28	\$ 0,20	-28,6%		Spek.Kaufen
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	-	-	\$ 0,29	-	0,13 \$	Kaufen \$0,22/0,20
Glencore	JE00B4T3BW64	18.02.2015	-	3,85 €	4,06 €	5,5%	3 €	Kaufen €3,85/3,7
Altona Mining	AU000000AOH9	18.02.2015	-	\$ 0,10	\$ 0,11	10,0%	0,08 \$	Spek. Kaufen



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung und auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetzte der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**